Wirtschaft fördert Berufsorientierung an Schulen

14.09.15 | Berlin

Wirtschaft fördert Berufsorientierung an Schulen

(v.l.n.r.) UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck, die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft Sandra Scheeres und sdw-Generalsekretär Dr. Arndt Schnöring präsentieren gemeinsam die SCHULEWIRTSCHAFT-Akademie sowie die Initiative "FIT! Passgenaue Zukunftswege in Beruf und Studium" | © UVB 2015 / André Wagenzik

UVB stellt Lehrer-Fortbildung an der SCHULEWIRTSCHAFT-Akademie vor

Die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg will mit einem neuen Projekt dafür sorgen, dass Schülerinnen und Schüler gezielter auf das Berufsleben vorbereitet werden. Schon deutlich vor dem Ende der Schulzeit sollen sie im Unterricht das Wirtschafts- und Arbeitsleben intensiv kennen lernen und so eine bessere Grundlage für ihre Berufswahl bekommen. „Unser Ziel ist es, dass weniger junge Menschen ihre Ausbildung oder ihr Studium vorzeitig abbrechen“, sagte Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), am Montag in Berlin. „Wer sich frühzeitig Gedanken über sein späteres Arbeitsleben macht, läuft seltener Gefahr, den Beruf zu verfehlen. Das macht das Bildungssystem effizienter und senkt die Kosten für die Betriebe.“

Im Rahmen der neuen SCHULEWIRTSCHAFT-Akademie engagieren sich die Unternehmensverbände dazu bei der Schulung von Lehrerinnen und Lehrern in Berlin und Brandenburg. In beiden Bundesländern ist die Berufs- und Studienorientierung künftig ein Querschnittsthema in den Klassen fünf bis zehn. Auch in der Oberstufe sind Kurse nun verbindlich. Der Berliner Senat hat im Frühjahr ein entsprechendes Konzept verabschiedet, Brandenburg schon 2008. „Auf die Lehrer kommt es an, sie sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine bessere Berufs- und Studienorientierung. Wir wenden einen fünfstelligen Betrag pro Jahr auf, damit die Schulen ihren Auftrag auch erfüllen können. Davon profitieren alle“, erklärte Amsinck weiter.

Unter der neuen Dachmarke SCHULEWIRTSCHAFT-Akademie bündelt die UVB eine Reihe weiterer Bildungs-Aktivitäten – es gibt Bewerbungstrainings, Hilfen bei der Gründung der eigenen Firma, Informationsveranstaltungen über zukunftsträchtige Berufe und vieles mehr.

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft, sagte dazu: „Ich begrüße es sehr, dass die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg und die Stiftung der Deutschen Wirtschaft ihre Expertise im Rahmen der Qualifizierungsoffensive für Lehrkräfte in Bezug auf die Berufs- und Studienorientierung einbringen. Die Angebote zur Fortbildung von Lehrkräften für den Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ sowie die Entwicklung und Durchführung von Fortbildungen im MINT-Unterricht in der Sekundarstufe I sind eine zielführende Ergänzung im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Landes Berlin. Gemeinsam mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern wird es uns gelingen, die Lehrkräfte bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf den Übergang von der Schule in eine duale Ausbildung, ein Studium oder einen weiterführenden Bildungsgang vorzubereiten.“

Die Initiative unter dem Dach der SCHULEWIRTSCHAFT-Akademie trägt den Namen „FIT! Passgenaue Zukunftswege in Beruf und Studium“. Sie richtet sich an Lehrer an Gymnasien. Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) hat das Projekt konzipiert und koordiniert es. Dr. Arndt Schnöring, sdw-Generalsekretär: „Wir verfügen bei der Berufs- und Studienorientierung über langjährige Erfahrung. Es ist wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler ihrer eigenen Stärken und Interessen bewusst werden. Wir helfen den Lehrkräften, sie hier gezielt zu unterstützen. Die Fortbildungen sind so aufgebaut, dass sie sich sofort im Unterricht anwenden lassen. Unser Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler im digitalen Zeitalter treffsicher Informationen über berufliche Möglichkeiten, Studiengänge und Hochschulen finden und diese bewerten können.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema "SCHULEWIRTSCHAFT"

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] akb-kunststoff.de

Download VCF